



## PRESSEMITTEILUNG

10. Januar 2013

### **„Blau im Bauch?“ – Staatssekretärin Demirbüken-Wegner stellt neues Präventionsprojekt gegen Alkoholkonsum in der Schwangerschaft vor**

Heute hat Gesundheitsstaatssekretärin Emine Demirbüken-Wegner das Medien- und Präventionspaket „Blau im Bauch?“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit diesem Projekt wird ein neuer Weg gegangen, um das Thema „Alkoholkonsum in der Schwangerschaft“ schon frühzeitig im schulischen und außerschulischen Kontext jugendgerecht, multimedial und interaktiv zu behandeln.

„Alkohol, den eine Frau während einer Schwangerschaft zu sich nimmt, bedeutet eine große Gefahr für ihr Kind. Jährlich kommen deutschlandweit rund 3000 – 4000 Neugeborene mit einer „Fetalen Alkoholspektrum-Störung“ (FASD) auf die Welt, das sind rund 0,6 Prozent aller Neugeborenen. Am stärksten und nachhaltigsten wird das Gehirn geschädigt, lebenslange Behinderungen folgen daraus. Blau im Bauch darf das Ungeborene nicht sein. Das Präventionsprojekt soll aufklären und jungen werdenden Eltern den Rücken stärken, NEIN zum Alkohol während einer Schwangerschaft zu sagen“, so die Staatssekretärin.

Das neueste Projekt von Wigwam Zero richtet sich in erster Linie an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 21 Jahren. Es soll für das Thema „Alkoholkonsum in der Schwangerschaft“ sensibilisieren und zur Reflexion des eigenen Konsumverhaltens von Alkohol anregen – gerade während einer potentiellen Schwangerschaft. Das Medien- und Präventionspaket wurde für die Bearbeitung im Schulunterricht der Klassenstufen 7 bis 10 und für sexualpädagogische Veranstaltungen entwickelt. Im laufenden Schuljahr 2012/13 wird es bereits an acht Schulen in Marzahn-Hellersdorf erprobt und steht ab sofort allen interessierten Berliner Schulen zur Verfügung.

Das zielgruppenspezifische Präventionsprojekt „Blau im Bauch?“ wurde in Kooperation mit der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin entwickelt. Hintergrund sind die hohen Zahlen von Teenagerschwangerschaften und jungen Müttern unter 20 Jahren sowie die zunehmend riskanten Trinkgewohnheiten bei Jugendlichen. In Berlin wurden nach Angaben des Statistischen Bundesamts im Jahr 2011 878 Kinder von



Verbund für integrative  
soziale und therapeutische  
Arbeit gGmbH

Alte Jakobstraße 85/86  
10179 Berlin

Tel.: 030/ 200899-38  
Fax: 030/ 279098-80

Mail: [presse@vistaberlin.de](mailto:presse@vistaberlin.de)  
[www.vistaberlin.de](http://www.vistaberlin.de)



Mitglied im  
Stadt Rand  
StadtRand Verbund





unter 20-jährigen Frauen geboren. Knapp die Hälfte davon (44,5%) in den Bezirken Neukölln, Marzahn-Hellersdorf und Mitte. In Verbindung mit dem Trinkverhalten bei Teenagern sowie der wachsenden Regelmäßigkeit, mit der Jugendliche Alkohol konsumieren, bekommt das Thema „Alkoholkonsum während der Schwangerschaft“ eine neue Bedeutung.

„FASD ist eine lebenslange Behinderung, die zu 100% vermeidbar ist, wenn während der Schwangerschaft auf Alkohol verzichtet wird. Deshalb ist Aufklärung und Information so wichtig“, so die Drogenbeauftragte des Landes Berlin Christine Köhler-Azara.

Das Medienpaket „Blau im Bauch?“ enthält einen Informationsfilm, ein Begleitheft und Infokarten. Der 5-minütige Animationsfilm behandelt das Thema jugendgerecht und interaktiv. Informationen über mögliche Risiken beim Alkoholkonsum während einer Schwangerschaft werden leicht verständlich vermittelt. Den Jugendlichen werden außerdem lebensweltnahe Strategien aufgezeigt, sich dem Gruppendruck Alkohol zu trinken, zu entziehen. Das Begleitheft richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen, Sozialarbeiter und Multiplikatoren. Es bietet ausführliche Hintergrundinformationen über jugendliches Konsumverhalten, Teenagerschwangerschaften und FASD (Schädigungen des ungeborenen Kindes durch den Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft). Darüber hinaus stehen vier Methoden zur Verfügung, die die Jugendlichen zur Reflexion des eigenen Konsumverhaltens und den Trinkgewohnheiten in ihrer Clique anregen sollen.

---

#### Kontakt

**Regina Kneiding**  
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PressRef

Oranienstraße 106, 10969 Berlin  
Telefon: +49 30 9028 1137 | E-Mail: Regina.Kneiding@sengs.berlin.de  
(Kein Empfang elektronisch signierter E-Mails!)

**Jens Kohlmeier • vista gGmbH**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Alte Jakobstraße 85/86, 10179 Berlin  
Telefon 030/ 200899-38 | Fax 030/ 27909880  
E-Mail: kohlmeier@vistaberlin.de

**Daniela Dreißig • Wigwam Zero**  
FASD Prävention  
Stromstraße 47, 10551 Berlin  
Telefon 030/ 224451-414 | Fax 030/ 224451-499  
E-Mail: wigwam-zero@vistaberlin.de

Verbund für integrative  
soziale und therapeutische  
Arbeit gGmbH

Alte Jakobstraße 85/86  
10179 Berlin

Tel.: 030/ 200899-38  
Fax: 030/ 279098-80

Mail: presse@vistaberlin.de  
www.vistaberlin.de



Mitglied im  
StadtRand  
Verbund